

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schönhauser Straße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingeholte Belege sind bis zu 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen frühestens 1½ Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Ausweise an

Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen frühestens 1½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Cotta Stern, Universitätsstraße 1.

Postamt Weiße, Leipziger Straße 23, v.

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 136.

Sonntag den 16. Mai 1886.

80. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch, den 10. Mai 1886, Abends 6½ Uhr.

im Saale der L. Bürgerschule.

Lagerabrechnung:

- I. Bericht des Bauausschusses über: a. Conto 30 „Fleischhalle“, b. Conto 32 „Schulgebäude“, Ausgaben Vol. 7, 10, 11, 22, 23 und 24, c. Conto 36 „Wasserleitung“ bei Specialbudget „Wasserleitung“ ausschließlich der Ausgaben Vol. 3, 6—8, 16, 17, 18 von Specialbudget d. Specialbudget „Thomasschule“ Ausgaben Vol. 58, 59, 63, e. Specialbudget „Realgymnasium“ Ausgaben Vol. 54, f. Specialbudget „Realstufe“ Ausgaben Vol. 51, g. Specialbudget „Höhere Schule für Männer“ Ausgaben Vol. 44, i. Specialbudget „Gymnasium“ Ausgaben Vol. 24, j. Specialbudget „Armenhaus“, Specialconto A „Großbäckerei“ Ausgaben Vol. 11, Specialconto C „Armenhaus“ Ausgaben B, Vol. 2 und 3, Specialconto D „Georgenbau“, III. Ausgaben C Vol. 4, IV. Ausgaben Vol. 12, Specialconto E „Gymnasiumshaus“ Ausgaben B, Vol. 2, Specialconto F „Aneignungsburg und Walfangpflege“ II. Ausgaben B Vol. 1, i. Specialbudget „Schriftsteller“ Ausgaben zu St. Jacobus“, Ausgaben Vol. 77, 78, 79, 94—99, m. Specialbudget „Johanneshospital“ Ausgaben Vol. 42 und 43, Specialbudget „Wendische Sillungen für Blinde“, Grundstücksaufkosten, Ausgaben Vol. 1 des Haushaltplanes auf das Jahr 1886, o. Einführung der Wasserleitung in die verbliebene Wasserstraße, p. Rechnung unter die Wasserleitung für 1884.
- II. Bericht des Veterinärs, Bau- und Gewerbeschusses über eine Fahrstraße über den Augustusplatz und Ausführung gärtnerischer Anlagen am Museum u.

Bekanntmachung.

Unter Gütesiegel auf die Vorrichtungen des Reichs-Imperialisten vom 8. April 1874 und nach Absage der hierzu erlassenen Königlich-Sächsischen Ausführungs-Verordnung vom 20. März 1875 machen wir hierdurch folgendes bekannt.

- 1) Die Stadt Leipzig hält einen selbstständigen Impfbericht, für welchen der Stadtbaudirektor Herr Dr. med. Helmuth Conrad Vogel, Kleinestraße 6, als Impfmeister und Herr Dr. med. Schellenberg, Bahnhofstraße 19, als dessen Assistent verpflichtet sind.
- 2) Das Impflocal befindet sich in der Centralhalle — Kaiserhalle — (Eingang Centralstr. 2).
- 3) Dateiell finden die öffentlichen Impfungen der vier ausführlichen Kinder in der Zeit vom 10. Mai bis einschließlich 14. Juli und vom 18. August bis einschließlich 29. September dieses Jahres, und zwar bis auf Weiteres an jedem Mittwoch von 10½ bis 5 Uhr Nachmittags, unentgeltlich statt.

Dasselbe gilt auch die Impfung an dem bei der Impfung unter zu bestimmten Tagen zur Revision vorstehenden.

- 4) Im Laufe dieses Jahres sind der Impfung zu unterwerfen:

I. diejenigen Kinder,
a. welche im Jahre 1885 geboren werden,
b. welche in den Jahren 1874 bis 1884 geboren sind und bis zum Jahre 1885 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben (erfolgs grünstet oder wegen Krankheit nicht geimpft);

II. diejenigen Jugendliche öffentlicher Lehranstalten und Privatschulen,

a. welche im Jahre 1874 geboren sind,
b. welche in den Jahren 1883 bis 1873 geboren sind und bis zum Jahre 1885 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben (erfolgs nicht geimpft oder wegen Krankheit nicht wiedergeimpft);

5) Alle bislang Einwohner sind berechtigt, ihre, wie zu 4 unter Ia und II bemerkte, impfpflichtigen Kinder dort (außerhalb der Centralhalle) unentgeltlich impfen zu lassen.

6) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird, ist gleichzeitig ein Jetzt zu übergeben, auf welchem Name, Geburtsjahr und Geburtsort des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vermundes, bezeichnend der Mutter oder Pflegemutter deutlich verzeichnet ist.

7) Die Eltern der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder werden daher hierdurch unter andeutlicher Verwarnung vor den im §. 14 Abs. 2 des Impfgesetzes angeordneten, bis zu 50 Kr. in Geld oder 8 Tagen Post aufsteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Tagen beiderlei Geschlechtes bestellt der Impfung und ihrer Kontrolle zu erscheinen oder die Aktionierung der Impfplakette durch ärztliche Bezeugung hieraufzusehen.

8) Wegen Überarbeitung der Impf- und Revolutionskasse zur Wiederimpfung, beziehentlich Kontrolle der oben unter Ia und II genannten impfpflichtigen Jugendlage wird an die Schulbehörde besondere Weisung ergeben.

9) Diejenigen Eltern, Pflegeltern und Vermünder oder, welche ihre im Jahre 1886 impfpflichtigen Kinder und Pflegebedürftige, wie ihnen gezeigt wird, durch Privatärzte der Impfung unterworfen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1886 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen, sowie die vorgeschriebenen Bescheinigungen darüber, daß die Impfung beziehentlich Wiederimpfung erfolgt oder aus einem gleichzeitigen Grund unterblieben ist, in der Impfpraxis im Stadthause, Wölfstr. 3, II. Stock, Zimmer Nr. 115, vorzulegen, während sie noch erfolgloser amtierter Aufsichtsermächtigung zur Radierung des Impfplakettes bis Schluss des Jahres Wölfstr. bis zu 50 Kr. oder Post bis zu 8 Tagen zu gewähren haben würden.

10) Aus Familien und Häusern, in denen anstehende Krankheiten, wie Masern, Rauschusten, Diphtheritis, Cholera, Rose u. s. m. bestehen, darf ein impfpflichtiges Kind in seinem Hause das Impflocal nicht betreten. Leipzig, den 22. April 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wohlw. Wiescher.

Waldgräseri-Verpachtung.

Im Forstreviere Connewitz soll Donnerstag, den 21. Mai e., die diesjährige Vergründung unter den im Termine näher bekannten Bedingungen und gegen sofortige Zahlung des Gebotes nach dem Buchsatz parcellenweise meistbietend verpachtet werden.

Zusammenfahrt:

- I. Donnerstag 9 Uhr am Pflanzgarten unweit des Streitwegen des Connewitz und
- II. Donnerstag 11 Uhr an der weissen Brücke auf der Connewitzer Linie.

Leipzig, am 12. Mai 1886.

Die Raths-Forstdéputation.

Waldgräseri-Verpachtung.

Freitag, den 21. Mai ab 10, sollen im Forstreviere Connewitz die diesjährigen Gründungen unter den im Termine noch näher bekannten Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Bräutsumme nach dem Buchsatz parcellenweise meistbietend verpachtet werden.

Zusammenfahrt: 1) Donnerstag 9 Uhr am Pflanzgarten an der Güter-, in der Nähe des neuen Schlosshauses und 2) 11 Uhr an der weißen Brücke.

Leipzig, am 11. Mai 1886.

Der Raths-Forstdéputation.

Waldgräseri-Verpachtung.

Freitag, den 21. Mai ab 10, sollen im Forstreviere Connewitz die diesjährigen Gründungen unter den im Termine noch näher bekannten Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Bräutsumme nach dem Buchsatz parcellenweise meistbietend verpachtet werden.

Zusammenfahrt: Donnerstag 9 Uhr am Gohliser Wehr im Rothenhause.

Leipzig, am 11. Mai 1886.

Der Raths-Forstdéputation.

Ausschreibung.

Die Ausführung der auf dem Kiel des Schlauch- und Bleibots zu Leipzig erforderlich werdenden Erd- und Macadamisierungs-Arbeiten soll im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.

Die Unterlagen und Bedingungen liegen in dem auf der Baustelle des Bauamtes aus und können ebenfalls eingesehen bzw. entnommen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Erdarbeiten und Macadamisierungsarbeiten im Schlauch“ versehen bis zum 31. Mai dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr, an die Runtius der Rathshaus einzureichen.

Leipzig, den 14. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gschick.

Gesucht

Zimmermann Friedrich Adolf August Schumann, geboren am 26. August 1830 in Leutzsch, welcher zur Sicherung für die Seinen anzuhalten ist.

Leipzig, den 11. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Armenamt.)
Friedrich Wohl. Mr.

Bekanntmachung.

Erhaltene Anzeige zuläßt es das für den Handelsamt Heinrich Carl Wohlmann aus Lippe vor der unterzeichneten Urkunde vom 2. Juni 1882 und Nr. 61 aufgestellte Dienstbuch vor längerer Zeit verloren gegangen.

Seine Rechtfertigung vor Wohlmann wird das Buch hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, am 11. Mai 1886.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Büro für Sachen.

Wochenausgabe 19,450.

Abonnementpreis vierfach, 4½ Mk.
incl. Bezugssatz, 6 Mk., durch die Post
bezahlt 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Ps.
Belegpreis 10 Ps.

Abührer für Ueberschriften
(in Tagesblättern kommt gleich)
 ohne Aufdruck 60 Ps.
 mit Aufdruck 60 Ps.

Interrate täglich 60 Ps.
Gesamtbücher laut vor den Sammlungen
Tabelle 10 Ps. Zifferbücher nach höheren Tarif.
Reklamen

wie der Redaktionssatz die Aufgabe.
Seite 60 Ps. vor den Sammlungen
die Tagesblätter Seite 40 Ps.

Interrate fünf Ps. an die Expedition zu
haben. — Reklame wird nicht gelesen.

Satzung präzisierende oder durch Ver-
zeichnung.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zweigmeldestelle in Schönfeld
betreffend.

Der Herr Gemeindeschultheiß von Schönfeld hat sich in
bürgerlicher Weise bereit erklärt, in dem dortigen
Gemeindeteile eine Zweigmeldestelle zu unterhalten,
auf welcher besonders zur Bequemlichkeit des Bürgertums von
Schönfeld keine Anhänger gewinnen, damit kann er höchstens
den Bürgertum gegen die Bill steigen, aber niemals ihre
Zahl zu durchbrechen.

Webewungen, mit denen Befreiung der gemeldeten Personen
bestraft wird, darf noch wie vor nur an der Haupt-
meldestelle, Webschule 30, I. gültig.

Leipzig, am 11. Mai 1886.

Das Krankenversicherungsamt der Stadt Leipzig.
Dr. Schmidt. Schätzow.

Bekanntmachung.

Im unteren Gesellschaftsregister ist der unter Nr. 27 ein-
getragene Geschäft.

G. R. Ulrich

zu Leipzig zahlige Bestellung vom 8. d. Mai. heute folgendes
eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist durch Vereinbarung aufgestellt.

Der Kaufmann Georg Otto Ulrich lebt das Geschäft

unter der bisherigen Firma fort.

(Berg. Nr. 26 des Sommergerichts.)

Beginn ist unter Nr. 26 unseres Gesellschaftsregisters die gleiche.

G. R. Ulrich

zu Leipzig und als dessen Inhaber Georg Otto

Ulrich zu Leipzig zahlige Bestellung vom 8. d. Mai. am
heutigen Tage eingetragen worden.

Röntgenliches Amts-Gericht.

Generalversammlung

der Großbrauerei XVIII (Kellner)

zu Leipzig und Umgegend

Donnerstag, den 27. Mai 1886, Nachmittag 4 Uhr

im Rathaus zu Leutzsch.

Lageordnung:

1) Heftschlüssel über Abberufung des §. 1 Abs. 2 des bürgerlichen

Staates.

2) weitere für das aufstrebende Geschäft des Bierbrauens.

3) Heftschlüssel über die Abberufung der Rechnung pro 1. Dezember

1884 bis 31. Dezember 1885.

Rechtsanwalt an der Generalversammlung hat die Herren Vertreter der

Kellner und der Leutzscher.

Leipzig, den 11. Mai 1886.

Der Vorsitzende:
Kellner.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Ober-Polizeirevierlagerung die nachstehenden unbefriedigten Postleitungen:

1. Einschreibebriefe. Aus Rommel v. Dobrosensky in Ojcow (Polen) v. 18/11. 85, an Dr. Hermann Bergmann in Breslau, Schlesierstrasse 42, v. 25/11. 85, an Dr. Hermann Bergmann in Breslau, große Postkarte 30 u. 41/85; aus Leipzig-Braunau; aus Breslau, 20/11. 85; aus Leipzig-Braunau; aus Breslau, 20/11. 85; aus Breslau, 20/11. 85; aus Leipzig-Braunau; aus Breslau, 20/11.